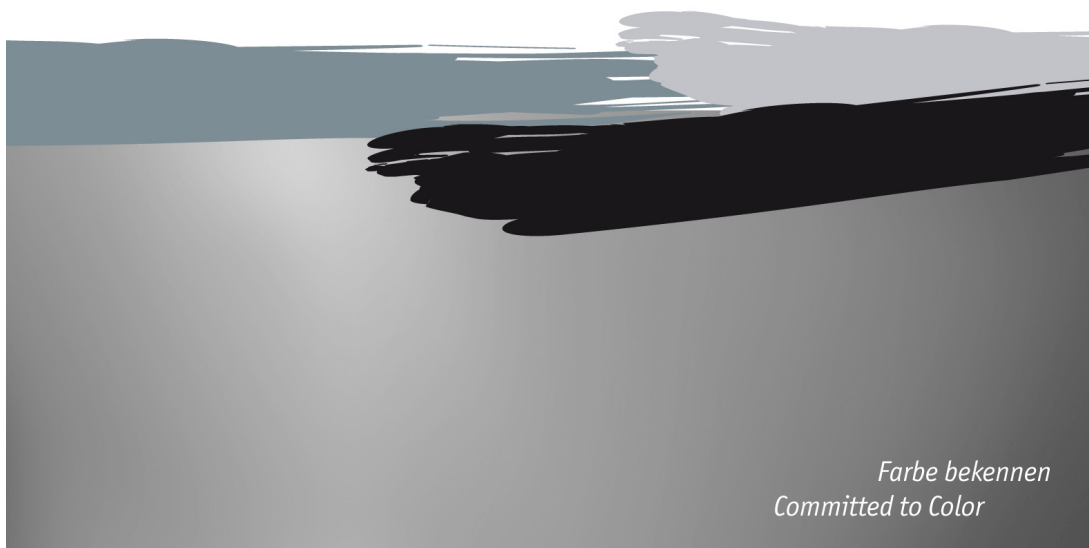




Filmgate 6

Simply more productive

Version 6.00 Build 3043
Upgrade
15. Januar 2010



*Farbe bekennen
Committed to Color*

 WWW.DIGITALDRUCK® PARTNER.DE VERBRAUCHSMATERIAL HARDWARE & RIP-SOFTWARE SERVICE	(069) 9 77 75-441	Baumann 
	(0531) 25 65 1-0	farben-Frikell
	(030) 64 19 13-0	fodig <small>DRUCKSYSTEME</small>
	(08771) 40 88-0	Lockamp
	(0201) 43 87 49-0	WTB
	(0351) 27 28 6-0	

1 Inhalt

1 Inhalt	2
2 Einleitung	4
3 Installation	5
Update Information	5
4 Neue Druckertreiber	6
4.1 Medium Edition	6
4.2 Large Edition	6
5 Neues Support & Maintenance Konzept	7
5.2 Support Services im Detail.....	8
Web-Support.....	8
Support Hotline.....	8
Remote Support.....	8
5.3 Software Maintenance Begriffe.....	8
Software Updates.....	8
Software Upgrades	8
6 Neue Funktionen	9
6.1 Parallel Process Manager.....	9
Anwendungsfälle	9
Funktionsweise - Prinzip	9
Preise	10
6.2 Verbessertes RIP und Farbmanagement.....	11
RIP-Geschwindigkeit	11
Überdrucken-Funktion für Sonderfarben	11
Überdrucken-Funktion für Sonder- und Prozessfarben	11
Verarbeitung von Transparenzen.....	12
Qualität in Farbverläufen.....	12
6.3 Automatische Sortierfunktion der Druckerwarteschlange	12
"Pause after group of jobs"	12
"Pause at startup"	13
7 Verbesserungen und Fixes	14
7.1 Verbesserungen allgemein	14

*Farbe bekennen
Committed to Color*

Container	14
7.2 Fixes allgemein	15
7.3 Fixes Dateiverarbeitung	15
PS-Dateien	15
JPG-Dateien.....	15
7.4 Druckerbezogen	15
7.5 Cost Calculation Modul (CCM).....	15

2 Einleitung

Dieses Dokument beschreibt die Änderungen und Neuerungen im Vergleich zu Filmgate 5.40 Build 2752.

Ein Hauptaugenmerk bei der Entwicklung der Version 6 wurde auf eine bessere Nutzung von aktueller Computertechnologie gelegt. Die Einführung des Parallel Process Managers ermöglicht es zum Beispiel, dass nun auch mehrere RIP-Prozesse in einer Warteschlange durchgeführt werden können, was vor allem zu einer besseren Ausnutzung von Mehrkernprozessoren führt. Auch die RIP-Technologie selbst wurde gegenüber der Version 5 noch weiter optimiert, um eine schnellere Verarbeitung zu ermöglichen.

Bitte beachten Sie auch unser überarbeitetes „Support und Maintenance“ Konzept und unseren neuen Webauftritt unter www.colorgate.com.

*Farbe bekennen
Committed to Color*

3 Installation

Nachdem Sie die Installationsdatei von unserer [Website](#) herunter geladen haben, können Sie den Installationsprozess mit einem Doppelklick starten.

Update Information

Dongles für Version 6 werden auch von Version 5.41 akzeptiert und können daher parallel für beide Versionen verwendet werden.

Mit Version 6 hat sich auch der Ablauf bei der Produktaktivierung geändert. Wir senden nach der Produktregistrierung eine E-Mail mit einem Link zur Website. Dort wird der Download des Keycode angeboten.

MIMs aus Version 5 können verwendet werden, wenn sie aus Version 5 exportiert und in Version 6 geladen werden.

4 Neue Druckertreiber

4.1 Medium Edition

- Epson-Stylus-Pro 7700 Screen

4.2 Large Edition

- Epson-Stylus-Pro 9700 Screen

*Farbe bekennen
Committed to Color*

5 Neues Support & Maintenance Konzept

Mit der Version 6 wird ein neues Support & Maintenance Konzept eingeführt, das bei Kauf der Software mit abgeschlossen und erworben wird oder/und auch jederzeit optional zu ergänzen ist.

Mit den Software Support und Wartungsverträgen profitiert der Anwender durch:

- Kundenorientierte Serviceleistung
 - Jederzeit Up-to-Date-Fixes
 - Planbare Kosten
 - Inkludierte Supportleistungen
- Direkten Herstellerservice
- Ergänzendes Dienstleistungsangebot des Händlers

Die mit Version 6 neuen Software Support und Wartungsverträge - 'Value Packs' genannt - sind nicht obligatorisch, denn sie werden zusätzlich angeboten. Es gibt 3 verschiedene Arten:

- Value Pack (wird für 1 Jahr abgeschlossen, danach kündbar)*,
- Value Pack 3 (wird für 3 Jahre abgeschlossen, danach kündbar)*,
- Value Pack 5 (wird für 5 Jahre abgeschlossen, danach kündbar)*.

Die Verträge beinhalten folgende Service-Leistungen:

- Unbegrenzten Web-Support
- Software Updates (6.0 => 6.xx)
- Software Upgrades (6.x => 7.0)

Desweiteren beinhalten sie pro Jahr Support "Kontingente" in Form von 4 Trouble Tickets. Diese können sowohl als auch für Support Hotline und Remote Support genutzt werden. 1 Trouble Ticket wird mit je 15 Minuten berechnet/abgegolten.

Sind die Kontingente pro Jahr aufgebraucht oder werden mehr benötigt, besteht die Möglichkeit diese zusätzlich zu erwerben. Sie stehen sowohl als auch für Support Hotline und Remote Support zur Verfügung.

* Informationen zu den aktuellen Gebühren unserer Value Packs erfahren Sie über einen Vertriebspartner.

*Farbe bekennen
Committed to Color*

5.2 Support Services im Detail

Web-Support

Der Web-Support (Ticketsystem) ermöglicht es ColorGATE Endanwendern mit dem ColorGATE Support Team 24/7 Anfragen zu stellen. Es können Supportfälle eingetragen, vorangegangene eingesehen, sowie Dateien relevant für den Supportfall angehängt werden.

Support Hotline

Die Support Hotline gibt den Endanwendern die Möglichkeit ihre Supportanfrage an ColorGATE über einen Techniker oder Operator aufzugeben. Dieser nimmt alle relevanten Daten auf. ColorGATE Techniker werden daraufhin den Anwender beraten oder zurückrufen.

Remote Support

Mit dem ColorGATE Remote Support profitiert der Anwender von der effektivsten Art der Fehlerbegutachtung und Behebung. Ohne großen Aufwand und ohne Anfahrt können Techniker auf das System zugreifen und die Fernwartung durchführen - internetfähiger Computer vorausgesetzt.

5.3 Software Maintenance Begriffe

Software Updates

Sie geben dem Endanwender Zugang zu den aktuellsten Features, Weiterentwicklungen und Änderungen innerhalb einer Version (6.0 to 6.xx).

Software Upgrades

Sie stellen sicher, dass der Endanwender mit Entwicklungen State of the Art und Technologien produziert. Software Upgrades sind Updates auf eine Version (6.xx to 7.0).

*Farbe bekennen
Committed to Color*

6 Neue Funktionen

6.1 Parallel Process Manager

Diese Funktion unterstützt mehrere gleichzeitig ablaufende RIP-Prozesse (auch Druck und Vorschau) pro Drucker-Queue. Vorausgesetzt, dass die Hardware des RIP-Servers ausreichend ausgestattet ist, wird die Produktivität des Systems erhöht. Wenn der Parallel Process Manager lizenziert und konfiguriert wurde, startet die RIP-Benutzeroberfläche mit dem gewählten Prozess für mehrere Aufträge parallel (Rippen, Drucken, Vorschau).

Die Anzahl möglicher RIP-Prozesse ist nicht abhängig von der Anzahl der Prozessorkerne - auf einem Quad Core System können durchaus mehr als vier RIP-Prozesse gestartet werden. Allerdings kann die Performance leicht beeinflusst werden.

Anwendungsfälle

- Für Hochleistungsdrucker wie den Acuity, HP Scitex oder Keundo, die allesamt eine DFE-Verbindung nutzen (Digital Front End): DFE stellt einen Zwischenrechner dar, der die gerippten Daten in einem eigenen Ordner verarbeitet und weiter an das Druckgerät sendet. Hochleistungsdrucker können schneller produzieren, als das RIP Daten erzeugt. Daher liegt es nahe, auch den RIP-Prozess für mehrere Aufträge gleichzeitig zu ermöglichen.
- Für umfangreiche Produktionen: Wenn mehrere Flachbett-Drucker für hohe Produktionen parallel verwendet werden, ist eine Konstellation von zweien oder mehreren gleichzeitig ablaufenden RIP-/Druck-Prozessen empfehlenswert.
- Optimalerweise für MultiCore 4 oder mehr Kerne: Je höher die Hardware-Ausstattung/Leistung, desto besser ist der Nutzen der Funktion, also die Produktionsgeschwindigkeit.

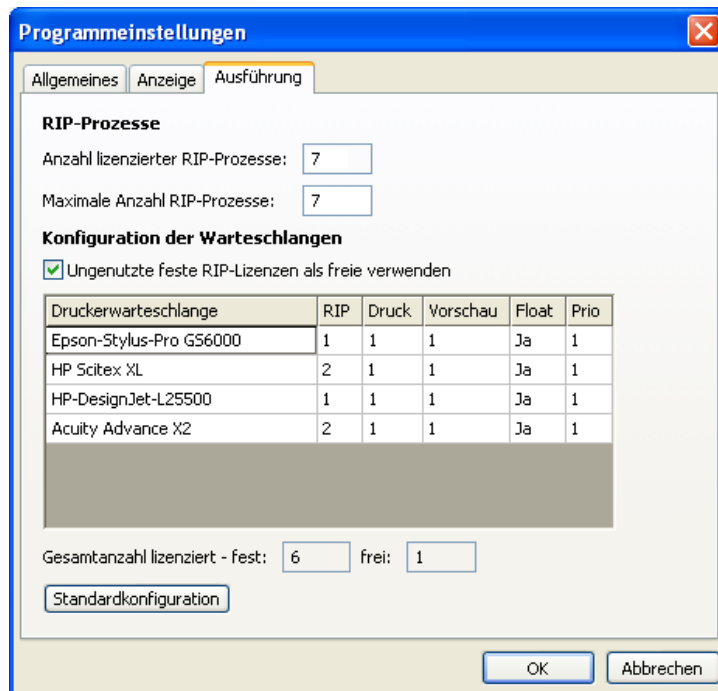
Funktionsweise - Prinzip

- Der Anwender profitiert automatisch von dieser Funktion, wenn er ein Produkt mit mehr als zwei RIP-Prozessen unterhält (Productionserver 6 Pro, Ultimate, UXT).
- Pro Queue steht mindestens ein RIP-Prozess zur Verfügung, der bei Nichtnutzung automatisch für weitere Queues verfügbar wird.
- Nutzung dieser freien RIP-Prozesse von anderen Druckerqueues, wobei das oder die Geräte im Leerlauf (keine Produktion) freie RIP- und Drucklizenzen an Geräte in Produktion abgeben.
- Feste Zuweisung einer beliebigen Anzahl von RIP-Prozessen, was abhängig von den verfügbaren (erworbenen) Lizenzen ist.
- Priorisierung von Geräten, indem bei Vollproduktion immer zuerst Aufträge der hoch priorisierten Queue abgearbeitet werden.

Diese Funktion greift auf zwei Arten von Lizenzen zurück, um RIP-Prozesse zu planen: feste (gebundene) und freie Lizenzen.

*Farbe bekennen
Committed to Color*

- **Feste RIP-Lizenzen:** Sie sind an eine bestimmte Druckerwarteschlange gebunden. Diese Art von Lizenz wird nur verwendet, um Aufträge zu verarbeiten, die zu dieser Druckerwarteschlange gehören.
- **Freie RIP-Lizenzen:** Sie sind keiner bestimmten Druckerwarteschlange zugewiesen. Sie werden dort verwendet, wo eine Queue Aufträge zu verarbeiten hat.



Preise

Diese Funktion ist standardmäßig in allen Version 6 Produkten wie folgt verfügbar:

- Productionserver 6 Select = 1 RIP-Prozess
- Productionserver 6 Pro = 2 RIP-Prozesse
- Productionserver 6 Ultimate/UXT = 4 RIP-Prozesse

Und lässt sich zu folgenden Konditionen erweitern:

- 1x zusätzlicher RIP Prozess
- 3x zusätzlicher RIP Prozess

*Farbe bekennen
Committed to Color*

6.2 Verbessertes RIP und Farbmanagement

In Version 6 wurden Datei-Kompatibilität und Produktionssicherheit noch einmal wie im Folgenden aufgelistet verbessert:

RIP-Geschwindigkeit

Der RIP-Prozess ist eine „Verzahnung“ von mehreren „Komponenten“ (u.A. Farbmanagement, Halftoning, JAWs Kernel). Einige können bereits auf mehrere Prozessorkerne aufgeteilt werden, andere noch nicht. Dank dieser Verbesserung ripp Version 6 durchschnittlich 30% schneller als Version 5.

Überdrucken-Funktion für Sonderfarben

Da die meisten Drucker ausschließlich mit Prozessfarben arbeiten, müssen Sonderfarben vom RIP in CMYK umgewandelt werden. Die Umwandlung der Sonderfarb-Separationen wird innerhalb des RIP-Prozesses durchgeführt.

Sobald in Version 5 eine Sonderfarbe zusätzlich die Eigenschaft "Überdrucken" besaß, wurde diese ohne spezielle Einstellungen nicht ersetzt. Erforderliche Einstellungen waren die Definition eines Lab-Ersatzwertes plus Aktivierung von Pixel-Farbmanagement.

In Version 6 kann nun explizit das Überdrucken für Sonderfarben angewählt werden. Zusätzlich sind die Einstellungen Lab-Ersetzung und Pixel-Farbmanagement keine zwingenden Voraussetzungen mehr. Der Nutzen für den Anwender ist, dass Druckaufträge mit der Eigenschaft „Sonderfarben überdrucken“ ohne spezielle Einstellungen gedruckt werden können. Die erforderlichen Einstellungen dafür werden automatisch aktiviert.

Überdrucken-Funktion für Sonder- und Prozessfarben

Beispielbild zum Verständnis: Ein schwarzer Text wird über einen Hintergrund in Cyan gedruckt. Der schwarze Text (Prozessfarbe K) besitzt somit die Eigenschaft "Überdrucken".

Für Sonderfarben oder auch Prozessfarben mit der Eigenschaft "Überdrucken" stehen folgende Einstellungen zur Verfügung:

- Ignorieren: Der Text durchläuft Farbmanagement und wird in CMYK aufgebaut.
- Zulassen: Der Text wird aus den reinen Farben Cyan und Black aufgebaut.
- Simulieren: Der Text wird aus den reinen Farben Cyan und Black aufgebaut und durchläuft anschließend Farbmanagement zur farbmétrisch korrekten Ausgabe. Die Simulation erfordert mehr Zeit für die Verarbeitung.

Überdrucken

Automatisch erkennen

CMYK-Überdrucken:

Sonderfarben-Überdrucken:

Schriften

Fehlende Schriften durch Helvetica oder ähnliche ersetzen

Ignorieren
Ignorieren
Simulieren

Die optimalen Einstellungen werden pro Auftrag automatisch aktiviert, können aber auch manuell gewählt werden.

Ergebnis: Im Gegensatz zu Version 5 durchlaufen die Druckaufträge immer denselben Farbmanagement-Algorithmus, was in einer erhöhten Farbkonsistenz in der Produktion resultiert. „Pixel-Farbmanagement“ wird nur noch auf Objekte mit der Eigenschaft "Überdrucken" angewendet und im Hintergrund durch die Ausgabeeinstellungen im Reiter "RIP" gesteuert.

Verarbeitung von Transparenzen

Das Farbmanagement in Version 6 unterstützt „any-to-any“ Farbumwandlungen auch für Transparenzen: CMYK zu RGB, RGB zu CMYK. Dies war in Version 5 nicht oder nur teilweise möglich und führte oft zu Ausgabefehlern.

Qualität in Farbverläufen

In Version 6 können Verläufe nun schon in 8 Bit wesentlich weicher dargestellt werden:

- Die überarbeitete FM-Rasterung erzeugt deutlich mehr Graustufen.
- Graustufen werden durch die Pre-Calibration nicht mehr reduziert (Tintenbegrenzung vor der Linearisierung).*
- Die Verbesserung verursacht keine erhöhte RIP-Zeit.

* Ausschließlich in Verbindung mit Version 6 Profilen, um die Rückwärtskompatibilität zu gewährleisten.

6.3 Automatische Sortierfunktion der Druckerwarteschlange

Zum Start/Stop-Knopf der Druckerwarteschlange wurden zwei neue Optionen hinzugefügt:

"Pause after group of jobs"

Diese Option ist verfügbar, wenn das Gruppieren neuer Aufträge aktiv ist. Sie hält die Druckerwarteschlange an, nachdem eine Gruppe an Aufträgen gedruckt wurde.

*Farbe bekennen
Committed to Color*

"Pause at startup"

Diese Option blockiert die Druckerwarteschlange zu Beginn, sogar wenn sie keine Aufträge enthält. Dies ist nützlich, wenn das RIP konfiguriert wurde, die Aufträge automatisch vom Hotfolder aus zu drucken - mit oder ohne Nutzerintervention. Sobald das RIP gestartet hat, sollte der Bediener z.B. den Drucker auf Betriebsbereitschaft prüfen, bevor Aufträge geschickt werden.

7 Verbesserungen und Fixes

7.1 Verbesserungen allgemein

- Wenn Programmdateien registriert werden müssen und die dafür nötigen administrativen Rechte nicht vorhanden sind, wird nun eine Meldung angezeigt.
- Für die Skalierung können nun Fließkommazahlen eingegeben werden (z.B. 10,5).
- Wenn der Dialog der Funktion "Virtuellen Drucker hinzufügen" ohne administrative Rechte geöffnet wird, ist nun eine korrekte Meldung zu sehen.
- Der RIP-Prozess ist nun besser für die Nutzung von MultiCore-Prozessoren abgestimmt.
- Der Virtuelle Drucker kann nun auch auf 64-bit-Installationen verwendet werden (Windows XP 64bit, Windows Vista 64bit, Windows 7 64bit).
- Die Titelleiste enthält nun einen Hinweis, wenn die Software unter administrativen Rechten läuft.
- Wenn ein Virtueller Drucker angelegt und als Windows-Drucker auf dem Mac OS X freigegeben wurde, konnte der Auftragsname einer PS-Datei nicht erkannt werden.
- Das CMYK Eingangsprofil "ColorGATE-GamutPlus" wurde zur Auswahl der Eingangsprofile hinzugefügt. Dieses Profil bietet einen größeren Farbraum. Empfehlung: Für CMYK Farbmodi in Produktionsworkflows, jedoch für RGB Farbmodi das "Adobe RGB" als Standard.
- Neue Tastaturkürzel sind wie folgt verfügbar:
 - Auftrag drucken: Ctrl + P
 - Druckdaten neu erzeugen: Ctrl + Shift + P
 - Druckdaten löschen: Ctrl + Alt + P
 - Vorschau neu generieren: Ctrl + Shift + R
 - Vorschau entfernen: Ctrl + Alt + R
- Die Maximalanzahl der Auszüge wurde auf eine theoretische Obergrenze von 255 erhöht.

Container

- Die Option "Abstand" von "Automatisch anordnen" befindet sich nun auf dem Reiter "Container Optionen".

7.2 Fixes allgemein

- Spezielle Multipage-Dateien wurden auf dem Medium nicht richtig angeordnet, so dass die Seiten an den Rändern abgeschnitten waren.
- Für die Auftragsgröße konnten keine Werte wie x,0y (z.B. 1,02) eingegeben werden.
- Dateien mit einer Größe von 0 Byte wurden nicht korrekt verarbeitet.
- Die Meldung "Mediengröße wurde geändert" wurde manchmal angezeigt, auch wenn sie nicht zutraf.
- Wenn "Automatisch Drehen" aktiviert war, wurde "Automatisch Anordnen" bei neuen Aufträgen in einem Container nicht automatisch zugewiesen.
- "Automatisch Drehen" wurde manchmal nicht angewendet, wenn der Auftrag nicht auf das Medium passte.

7.3 Fixes Dateiverarbeitung

PS-Dateien

- Quark Express erzeugte bei Verwendung einer ColorGATE PPD inkorrekte PostScript-Dateien.

JPG-Dateien

- Die Abmessungen bestimmter JPEG-Dateien wurden nicht erfolgreich erkannt.

7.4 Druckerbezogen

Epson-Stylus-Pro 4400/4800/4450/4880 Screen

- Die "manuelle Papiereingabe" kann nun als Papierquelle gewählt werden.

7.5 Cost Calculation Modul (CCM)

Verbesserungen:

- Canon iPF 650 PB / Canon iPF 655 / Canon iPF 750 PB / Canon iPF 755: Diese Drucker werden nun für das Cost Calculation Modul unterstützt.
- Die Verbrauchs- und Kostendaten können nun über eine JDF-Datei gesendet werden.
- Ein verkürzter Eintrag zu abgebrochenen Aufträgen (Ausschuss) wird im Kostenreport gelistet. Zusätzlich wird für die Druckermodelle Canon IPF650/655/750/755, HP DesignJet Z series und HP DesignJet L25500 der tatsächliche Verbrauch mit den Kosteninformationen gelistet.

*Farbe bekennen
Committed to Color*

Fixes:

- Vorhandene Medien und Tinten (Namen) in den Materialpreislisten konnten nicht überschrieben werden, wenn ein Element mit demselben Namen bereits existierte. Nun erscheint eine Meldung mit der Frage, ob der vorhandene Eintrag ersetzt werden soll oder nicht.